

schrift membr. qu. saec. XIII. kaufte Dr. Heine von einem französischen Händler. Vgl. Serapeum 1847 S. 79 und Memorias de la Ac. VIII p. L. Auf solche Weise ans Tageslicht gekommen, wurde in ihr der lange Zeit vermisste Codex von S. Isidro de Leon sofort erkannt, und da man in Spanien den Besitz dieses nationalen Kleinods eifrig wünschte, so schenkten nach dem Tode Heine's unter Vermittelung des spanischen Gesandten in Berlin die Hinterbliebenen das Ms. seinem Heimathslande. Es befindet sich jetzt in der Akademie. Vgl. auch Eguren, Memoria de los códices p. 96. Betitelt Gesta Roderici Campidocti, enthält der Codex ausser den Thaten des Cid auch die Isidorische Chronik und den liber de praeconiis civitatis Numantiae von Gil de Zamora. Meine Notizen und Collationen dieser Hs. sind verbrannt; doch war die Chronik des Isidor schon in der Zeit, als die Handschrift in Berlin war, für die Monumenta Germaniae benutzt worden.

Gedicht über den ersten Kreuzzug in provenzalischer Sprache; ist nur ein Fragment; vgl. Noticia de las actas vom 7. Juni 1868 p. 9 und Revista VI, 313. Der Codex ist membr. qu. saec. XII—XIII; eine moderne Abschrift liegt bei dem sehr schwer zu lesenden Original. Es beginnt: La batalha renguero lo divenres matires la bafumaria etc.

Papstbullen. Unter den Documenten des Klosters Nuestra Señora de la Vid (dioc. Osma), welche in der Akademie aufbewahrt werden¹⁾, ist die Copie einer unedierten Bulle Lucius III. für den Prämonstratenser-Orden. Das Datum¹⁾ 'Lateranis XII. kl. Aprilis, Pontificatus nostri anno primo', ist aber weder mit dem Itinerar vereinbar, noch steht vor Clemens III. die Bezeichnung nach Pontificatsjahren im kurzen Datum.

Folgende Bulle Alexander III. findet sich ferner ebenda selbst als Copie, membr. saec. XIII:

Alexander III. 1174, Juni 28. Eximino abbati monasterii sancti Salvatoris Legerensis, ad exemplar Alexandri II. protectionem tribuit, possessiones confirmat, privilegia nova addit; tributum unius unciae auri annum constituit. — 'Ideo sumus'. Datum Anagnie per manum Gratiani etc. IV. kal. Iulii indictione VII., incarnationis etc. 1174 pontificatus etc. XV.

Privatbibliothek S. M. des Königs.

Von Ferdinand VII. zur Zeit seines Exiles begründet und 1814 von ihm mit nach Madrid gebracht, später bereichert durch Privatbibliotheken aus Valladolid, Segovia und Sevilla

1) Vgl. Índice de los documentos que se conservan en el archivo de la real Academia de la historia I, 86; Madrid 1861.